



Gleiche Rechte

- UN-Übereinkommen:
 - Zur Vielfältigkeit gehört Behinderung dazu.
- Wir stellen fest:
 - Das ist nicht selbstverständlich; wir müssen um fast alles kämpfen - auch darum, als Bürger anerkannt zu werden.
 - Dazu brauchen wir viel Mut, Kraft und Hartnäckigkeit.
 - Achtung und Respekt sind manchmal Glücksache.
- *Was tragen Sie zur Verbesserung bei?*



Barrieren und Zugänge

- UN-Übereinkommen:
 - barrierefreie Fortbewegung, Verständigung und Beteiligung
- Wir stellen fest:
 - Barrieren im Kopf sind schwerer abzusenken als Bordsteine.
 - Barrierefreiheit nützt allen.
 - Uns begegnen auch „unsichtbare“ Hindernisse in Sprache und Schrift.
- *Welche Barrieren bauen Sie 2010 ab?*



Wohnen, wie und mit wem ich will

- UN-Übereinkommen:
 - Hilfen, da wo wir leben wollen, kein Zwang zu Sondereinrichtungen, Wahlmöglichkeiten
- Wir stellen fest:
 - Es gibt **wenig** Gründe, **nicht** in einer eigenen Wohnung leben zu können.
 - Nicht wir müssen zur Hilfe, sondern die Hilfen müssen zu uns kommen.
 - Man redet uns eine Menge ein, was wir gut finden sollen.
 - Angemessener Wohnraum ist manchmal Glücksache.
- *Wie nehmen Sie Ihren Einfluss zur Verbesserung der Wohnmöglichkeiten wahr?*



Bildung

- UN-Übereinkommen:
 - gleiche Möglichkeiten zur Schul-, Berufs- und Erwachsenenbildung, freie Wahl des Bildungsortes
- Wir stellen fest:
 - Es gibt Unterschiede zwischen Stadt und Land.
 - Wer Bildung für Menschen mit hohem Hilfebedarf ermöglicht, sichert Bildung für alle.
 - Mehr als 400 Anmeldungen für unseren Kongress zeigen einen hohen Bedarf an Weiterbildung zur Interessenvertretung. (Es konnten „nur“ 250 Personen teilnehmen.)
- *Welche Bildungsmaßnahmen fördern Sie nach der Wahl?*



Arbeit

- UN-Übereinkommen:
 - Recht auf Ausbildung und Arbeit, nicht nur in WfbM; gleicher Verdienst für gleiche Arbeit, Mitbestimmung
- Wir stellen fest:
 - Es ist gut, dass es Werkstätten für behinderte Menschen gibt, aber: Für uns fehlen Arbeitsplätze in normalen Betrieben, Betriebe kaufen sich frei.
 - Einkommen ist in der Sozialhilfe einsatzpflichtig, deshalb ist gleicher Lohn für gleiche Leistung ein frommer Wunsch.
- *Welche Unternehmer wollen Sie für die Schaffung von Arbeitsplätzen gewinnen?*

Rechte und Rechtsfähigkeit

- UN-Übereinkommen:
 - Niemand darf über den Kopf von Menschen mit Behinderung hinweg entscheiden; sie sollen die Unterstützung erhalten, die sie brauchen, um ihre Rechte und Pflichten verwirklichen zu können.
- Wir stellen fest:
 - Unseren Eltern ist es schwer gefallen, uns als Erwachsene anzuerkennen – vielen fällt es schwer, uns als Bürger anzuerkennen.
 - Uns redet man häufig ein, womit wir zufrieden sein sollen.
- *Was tun Sie in Ihrem Wahlkreis, damit wir uns beschweren können?*

Umsetzung des UN-Übereinkommens

- **Wir wissen:** Bund, Länder sowie Städte und Kreise haben unterschiedliche Zuständigkeiten –
- **Dennoch:** Uns hilft nicht die Abgrenzung, sondern der gemeinsame Wille zur Umsetzung des UN-Übereinkommens.

Zusammenarbeit muss sein!

